

Nach mehreren Jahren Warten Lärmschutzwand doch gebaut

Hetzendorfs langer Kampf für Ruhe

Was lange währt, wird endlich gut – so könnte man das Kapitel „Lärmschutzwand in der Altmannsdorfer Straße“ bezeichnen. Erst nach mehreren Jahren und einigen „Krone“-Berichten wurde diese nun endlich errichtet. Die Anrainer jubeln. Jetzt stellt sich die Frage, ob das System woanders auch eingesetzt werden kann.

Bereits im Juni 2004 brachte Pro-Hetzendorf-Bezirksrat Franz Schodl einen Antrag ein, eine Lärmschutzwand in der Alt-

mannsdorfer Straße zwischen den Hausnummern 26 und 28 zu errichten. Dieser wurde im Umweltausschuss

VON PHILIPP STEWART

auch positiv bewertet. Ende 2011 stand nach sieben langen Jahren der Verhandlung nur mehr ein Gutachten der MA19 (Stadtbild) zwischen dem Wunsch und der Realität. Doch die entschied dann kurzerhand dagegen. Begründung: Die Lärmschutzwand störe das örtliche Stadtbild. Also mussten die leidgeplagten Anrainer weiterhin Lärm, Staub und Abwasser, welche an die Fassaden spritzen ertragen – mehrere Jahre lang. Mittlerweile steht die erhoffte Lärmschutzwand (lichtdurchlässig) doch. „Das System hat sich bewährt. Die Lebensqualität für die Anrainer ist höher. Vielleicht könnte das Konzept auch an anderen Standorten für Ruhe sorgen“, so Schodl.

KRONE 18.9.2015